

Der Öko-Tipp

Geschenke nachhaltig verpacken

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Zeit des Geschenke Ein- und Auspackens. Wenn jeder Erwachsene in Deutschland nur eine Rolle Geschenkpapier im Jahr verbrauchen würde, würden dafür laut Berechnungen des Spiegel neben dem Holz bereits 435 Mio. Liter Wasser und 43,5 Mio. kWh Strom verbraucht (Jahresbedarf einer Kleinstadt mit 12.500 Einwohnern). Zusätzlich belastet Geschenkpapier die Umwelt mit Stickoxiden, Schwefeldioxyden und anderen Chemikalien, mit denen die Zellstoff-Fasern behandelt werden müssen. Dem gegenüber steht die kurze Freude, die der oder die Beschenkte beim Auspacken hat. Innerhalb weniger Sekunden ist das Geschenkpapier aufgerissen und landet meist kurz darauf im Müll. Wir möchten Ihnen heute etliche Alternativen vorstellen - denn mit Liebe eingepackt ist mehr wert als schimmerndes Geschenkpapier.

Ganz ohne

Aus ökologischer Sicht wäre es am sinnvollsten, gar kein Geschenkpapier zu verwenden. Manche Erwachsene legen ohnehin keinen Wert auf derlei Schnickschnack. Wenn es doch ein bisschen Deko sein soll, genügen vielleicht auch eine Schleife und ein Tannenzweig. Wenn es um den Überraschungsmoment unterm Christbaum geht, können Sie das Geschenk einfach unter einer Decke verbergen.

Re- und Upcycling

- Egal ob Zeitungen, Zeitschriften, veraltete Landkarten, Notenblätter, Schnittmuster, Tapetenreste – alles mögliche kann sich zum Geschenkpapier-Ersatz mausern. Sogar unnütz gewordene Bücher wie das Fahrschul-Lehrbuch von 1998 und zerfledderte Comic-Hefte bekommen so nochmal einen Sinn. Besonders gut eignen sich auch alte Kalenderblätter mit schönen Motiven oder Kinderbilder, wenn die Zeichenmappe schon zu zerbersten droht.
- Geschenkpapier kann auch ganz schlicht daherkommen, z.B., wenn Sie Füllmaterial aus Paketen verwenden. Oft ist dünnes weißes Papier, braunes Packpapier oder etwas Wellpappe dabei. Wenn die Papiere etwas zerknittert sind, zerknittern Sie sie einfach noch etwas mehr, um einen tollen Used Look zu bekommen. Auch Schachteln oder Schuhkartons eignen sich zum Verpacken.
- Aus Papier- und Pappe-Resten lassen sich langlebige Geschenktüten und -boxen oder Spitztüten basteln. Anleitungen dazu findet man z.B. im Internet. Ebenso können Sie vorhandene Stofftaschen, Jutebeutel, Satinsäckchen, usw. verwenden oder aus Stoffresten selbst nähen.
- Ein garantierter Hingucker sind in Tücher gewickelte Geschenke. Dieser Trend kommt aus Japan und ist als "Furoshiki" bekannt. Anleitungen zum Falten und Knoten findet man im Internet. Wenn Sie keine passenden Stoffreste haben, verwenden Sie vereinsamte Stoffservietten oder zerschneiden Sie z.B. ein durch ein Loch unbrauchbar gewordenes T-Shirt.



- Auch leere Essiggurkengläser, Weinflaschen oder Keksdosen eignen sich super. Sie sind nicht nur ideal für Marmeladen, Liköre, Pralinen und Co., sondern auch für Gutscheine, Geldgeschenke und sonstige Geschenke mittlerer Größe. Sollen Gläser ihren Inhalt nicht auf den ersten Blick verraten, kann man sie innen mit Papier auskleiden oder das Geschenk in Füllmaterial verstecken.
- Für kleine Geschenke können Sie leere Klopapier- oder Küchenrollen verwenden. Zu halbrunden Schächtelchen geknickt sehen sie richtig schick aus. Ganz kleine Geschenke lassen sich z.B. auch in einer Walnussschale überreichen.

Doppelte Freude

Geschirrtücher, Bienenwachstücher oder Netzbeutel zum Einkaufen eignen sich wunderbar, um kleinere Geschenke darin zu verpacken, und sind zugleich nützliche Helfer im Alltag. Auch Mützen, Socken, Schals oder Halstücher, Schürzen und Waschhandschuhe eignen sich dafür und bereiten dem Beschenkten so gleich doppelt Freude.

Wenn schon neu, dann...

Wenn all diese Ideen nichts für Sie sind, dann greifen Sie zu unbedruckten Materialien wie z.B. Back- oder Packpapier oder verwenden Sie Geschenkpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“, um die Natur etwas weniger zu belasten.

Dekoration

Wiederverwenden ist das Zauberwort für Schleifen, Bänder, Schnüre & Co. Bewahren Sie alles, was Sie geschenkt bekommen einfach in einer Kiste auf. Auch Wolle oder Stoffstreifen eignen sich zum dekorativen Festbinden. Geschenkanhänger können Sie leicht aus Karton selbst ausschneiden oder Sie basteln silberne Sterne aus Joghurtbecher-Deckeln oder goldene Anhänger aus Pralinenpackungen. Ein weihnachtliches Flair bekommen Ihre Geschenke durch die Dekoration mit Naturmaterialien wie Fichtenzapfen, Tannenzweigen, Hagebutten, Efeuranken, usw. Verzichten Sie möglichst auf Klebestreifen und binden Sie die Dekoration stattdessen fest.

Weiter gedacht

Nicht nur bei der Verpackung, sondern vor allem auch bei den Geschenken sollte Ressourcenschonung an erster Stelle stehen. Tipps dazu sowie zu einer umweltfreundlicheren Weihnachtsbeleuchtung finden Sie unter <https://www.solidarpfarreien.de/index.php/ueber-uns/leitungsgremien/pfarrgemeinderat/pgr-sy/oeko-tipp>

Wir wünschen Ihnen eine schöne und nachhaltige Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr AK Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern

Quellen: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/weihnachtsgeschenke-wie-schlimm-ist-geschenkpapier-fuer-die-umwelt-a-1300017.html>
<https://ecoyou.de/geschenke-nachhaltig-verpacken/>
<https://utopia.de/ratgeber/geschenke-verpacken-tipps/>
<https://blog.energidienst.de/geschenke-nachhaltig-verpacken/>